

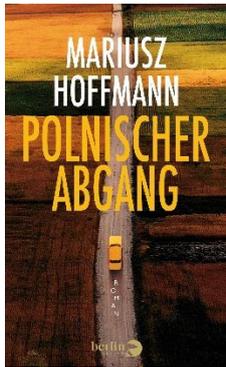
PRESSEINFORMATION

Mariusz Hoffmanns Debütroman »Polnischer Abgang« auf der Shortlist für den Literaturpreis Ruhr 2023

»Polnischer Abgang« von Mariusz Hoffmann ist einer von vier Titeln auf der diesjährigen Shortlist für den Literaturpreis Ruhr. Der Literaturpreis Ruhr ist die wichtigste ideelle wie materielle Auszeichnung für Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die im Ruhrgebiet leben, sowie für Autorinnen und Autoren von außerhalb, die über die Region schreiben. Er wird seit 1986 jährlich vom Regionalverband Ruhr vergeben und vom Literaturbüro Ruhr organisatorisch und konzeptionell betreut. Wer den Hauptpreis gewinnt, wird während der Verleihungsgala am 14. September 2023 in der Kreuzeskirche in Essen bekanntgegeben. Der oder die Preisträger:in erhält 15.000 Euro. Mehr zur Shortlist und zur Jury [hier](#).

Aus der Begründung der Jury

»Ein mitreißender Coming-of-Age-Roman voller tragikomischer Momente, der so vieles erzählt über uns alle diesseits und jenseits der deutsch-polnischen Grenze und ganz besonders hier im Ruhrgebiet.«



Kommende Veranstaltungen

- 1.9., 18.30 Uhr, Hermannshof Springe
- 22.9., HafenVoKü Hamburg
- 11.10., 19 Uhr, Dombuchhandlung Osnabrück
- 28.10., 19 Uhr, Literaturherbst Schwarzenbek
- 30.10., 18 Uhr, Lesefestival *Lettekiesz liest!*, Berlin-Reinickendorf
- 26.1., Literarischer Salon Hamm

Mariusz Hoffmann

[Polnischer Abgang](#)

Berlin Verlag 2023, 240 Seiten, Hardcover

ISBN: 978-3-8270-1481-8

Preis: 22,00 € | 22,70 € [A] | 29,90 SFr

Mariusz Hoffmann wurde 1986 in Polen geboren. Er studierte Philosophie in Hamburg und Literarisches Schreiben in Hildesheim, wo er Mitherausgeber der Literaturzeitschrift *BELLA triste* war. Beim 25. Open Mike wurde er in der Kategorie Prosa ausgezeichnet. 2019 war er Teilnehmer der Schreibwerkstatt der Jürgen-Ponto-Stiftung, 2020 Stipendiat im Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop. 2021 folgte ein Residenzstipendium des Goethe-Instituts in Broumov, Tschechien. 2022 erhielt er das Arbeitsstipendium für deutschsprachige Literatur des Berliner Senats und 2023 das Alfred-Döblin-Stipendium.



©Lionel Kreglinger

Stimmen zum Buch

»Mariusz Hoffmann gehört zu den interessanten jungen Stimmen in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur.« Deutschlandfunk »Büchermarkt«

»Mariusz Hoffmann erzählt geradlinig und empathisch von Ankunft und Bleiben, Abschied und Wiederfinden. ... Eine unterhaltsame Lektüre, die zugleich Verständnis fördert für eine Erfahrung, die viele Einwanderer aus Osteuropa Anfang der Neunziger gemacht haben.« WDR 5 »Bücher«